

Jahresbericht

2023



Abaana Afrika e. V.

Hinterm Dorfe 26
38528 Adenbüttel

www.abaana.de
info@abaana.de
Fax: 05304 907519

Vereinsregister Nr.: VR 201326 beim Amtsgericht Braunschweig

Steuernummer: 14/209/12124

Der Verein wurde durch das Finanzamt Braunschweig-Wilhelmstraße als gemeinnützig anerkannt.

Spendenkonto I:

Deutsche Skatbank

IBAN: DE83 8306 5408 0004 8618 41

Spendenkonto II:

Deutsche Skatbank

IBAN: DE30 8306 5408 0104 8618 41

Vertretungsberechtigter Vorstand nach § 26 BGB

Manja Weigel, Vorsitzende

Birgit Stall, stellvertretende Vorsitzende

Saskia Blume, Schatzmeisterin

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	3
VORWORT	4
VORSTELLUNG ABAANA AFRIKA E.V.	5
VORSTAND	5
BEISITZER.....	6
SUPPORT-TEAM.....	6
ST. BERNADETTE DEVELOPMENT FOUNDATION (BDF).....	7
VORSTELLUNG PROJEKTGEBIET	8
SÄULEN UNSERER ARBEIT	10
SCHULBILDUNG UND VERSORGUNG.....	10
BAUPROJEKTE AN DER SCHULE	13
FAMILIENHILFE UND UMWELTSCHUTZ.....	14
BERUFSAUSBILDUNG UND EXISTENZGRÜNDUNG	15
JAHRESRÜCKBLICK DES SCHULALLTAGS	16
UNSERE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER.....	16
START IN DAS NEUE SCHULJAHR	17
GESUNDHEITSCHECKS	19
EMPFANG DER NEUEN LEHRBÜCHER FÜR DIE SECONDARY SCHOOL.....	20
BILDUNGS-AUSFLUG DER SENIOR 3	21
SPORTFEST DER KINDERGARTENKINDER	22
VOLLEYBALLTURNIER DER SECONDARY SCHOOL	22
ABSCHLUSSFEIER DER P7.....	23
ABSCHLUSSPRÜFUNGEN	24
GRADUATIONSFEIER DER TOP CLASS 2023	25
HAPPY HOLIDAY PROGRAMM.....	26
NATUGONZA MARYS GESCHICHTE	28
SONDERAKTIONEN	30
BRIEFE AN DIE PATENKINDER UND HAPPY KIDS.....	30
PAKETAKTION	31
WEIHNACHTSAKTION	32
REISEBERICHTE	33
REISEBERICHT VON CLAUDIA	33
RECHENSCHAFTSBERICHT 2023	35
AUSBLICK AUF DAS JAHR 2024	38

Vorwort

Das Jahr 2023 präsentierte sich wie bereits auch das Jahr 2022 als ein normales Schuljahr, was angesichts der vorherigen coronageprägten Jahre eine große Erleichterung für alle war. Zahlreiche Highlights konnten für Klein und Groß ohne Einschränkungen geplant werden. So fanden neben Willkommens- und Abschlusspartys auch vielfältige Ausflüge, Sportveranstaltungen sowie handwerkliche Kurse statt.

Während die Kleinen im Kindergarten ihre sportlichen Fähigkeiten spielerisch erprobten, maßen sich die Großen der Primary School und der Secondary School in sportlichen Turnieren. Die Freude am Sport ist bei allen Schülern und Schülerinnen ausgeprägt, das Mitfiebern bei den Wettkämpfen selbstverständlich und die Freude über die errungenen Erfolge riesig. Für die Jugendlichen der ersten, dritten und vierten Klasse der Secondary School fanden im Juli 2023 ganztägige Bildungsausflüge ins Königreich der Tooro sowie in den Queen Elizabeth Nationalpark statt. Dies ist für viele Kinder eine großartige Möglichkeit, die Schönheiten ihres Landes kennenzulernen und zugleich häufig der erste Ausflug ihres Lebens über die Grenzen ihrer Dörfer hinaus.

Der dritte und letzte Schulterm des Schuljahres 2023 wurde für die Kandidaten der P7 und der S.4 besonders aufregend, standen für sie doch ihre Abschlussprüfungen an. Alle Absolventen haben ihren Abschluss noch vor den Prüfungen gebührend gefeiert. Die Ergebnisse der Primary Leaving Examination (PLE) für die P7-Kandidaten wurden am 25.01.2024 und die Ergebnisse der Uganda Certificate of Education Prüfungen (UCE) für die S.4-Kandidaten am 08.02.2024 veröffentlicht.

In den langen Weihnachtsferien konnten die älteren Schülerinnen und Schüler ihre handwerklichen Fähigkeiten erproben. Neben der Herstellung von Flüssigseife stand auch die Anfertigung von Sandalen und von wiederverwendbaren Binden auf dem Ferienplan.

Nur eurer kontinuierlichen Unterstützung allein ist es zu verdanken, dass auch im Jahr 2023 vielen Kindern und Jugendlichen die schulische Bildung ermöglicht wurde.

Ganz herzlichen Dank dafür! Wir laden Euch nun zu einem Rückblick auf die letzten 12 Monate ein und wünschen Euch viel Freude dabei.

Manja Weigel, Birgit Stall und Saskia Blume

(Vorstand Abaana Afrika e.V.)

~ Together hand in hand for life ~

Vorstellung Abaana Afrika e.V.

„Abaana“ bedeutet „Kinder“ auf Rutooro, einer der Sprachen Ugandas, und so zeigt schon der Name unseres Vereins, dass Kinder im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen. Seit der Vereinsgründung im März 2015 arbeiten wir kontinuierlich an der Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern in Nyamirima, einem Dorf im Südwesten Ugandas, sowie in der näheren Umgebung. Die dort lebenden Familien sind von Armut und Hunger bedroht. Wirtschaft und Tourismus gibt es kaum. Lebensgrundlage bildet nahezu ausschließlich die Bewirtschaftung von Kleinfeldern mit Nutzpflanzen. Die Ernte fällt meist gering aus und nicht alle Familien können sich täglich mehrere Mahlzeiten leisten. Um den dort lebenden Kindern Zukunftsaussichten zu ermöglichen, fördern wir den Ausbau und die Weiterentwicklung der Nyamirima School zu einem Schuldorf mit vier Schultypen (Nursery, Primary und Lower- und Upper-Secondary School vergleichbar mit Kindergarten, Grundschule, Mittel- und Oberschule) und deren Ausstattung mit Personal, Lehr- und Lernmaterial. Für viele der Kinder ermöglichen wir zudem die Übernachtung und umfassende Betreuung in den der Schule angeschlossenen Boardinghäusern (Internatsschule). Zusätzlich unterstützen wir die Schüler, deren Familien und die Dorfgemeinschaft mit gezielten Projekten zur Verbesserung der täglichen Lebenssituation. Jede projekt- und kindesbezogene Spende kommt ohne Abzüge in Uganda an und wird zu 100% für die Projekte bzw. die Unterstützung der Kinder und ihrer Familien verwendet. Damit das möglich ist, arbeitet unser Team in Deutschland ehrenamtlich und wir verzichten auf kostenverursachende Werbung sowie auf Postversand. Die verbleibenden Verwaltungskosten, die im Jahr 2023 in Höhe von 3.258,11 Euro anfielen, werden vollumfänglich von unseren Vereinsförderern getragen. Das entspricht einem Verwaltungskostenaufwand von 0,66% des Spendenaufkommens im Jahr 2023. Nachstehend möchten wir euch gern unsere Teams in Deutschland und Uganda vorstellen.

Vorstand

Unser Vorstand besteht aus drei Gründungsmitgliedern von Abaana Afrika e. V. Manja, Birgit und Saskia koordinieren alle Vereinsabläufe gemeinsam. Unsere 1. Vorsitzende Manja Weigel



Manja
1. Vorsitzende



Birgit
2. Vorsitzende



Saskia
Schatzmeisterin

ist Ansprechpartnerin für alle Paten und Unterstützer, vermittelt Patenkinder, koordiniert Bestellaktionen und sorgt im Abaana- Forum sowie auf Facebook und Instagram für den Informationsfluss zwischen dem Verein und seinen Förderern. Unsere stellvertretende Vorsitzende Birgit Stall ist Ansprechpartnerin für die Happy- Programme und koordiniert alle Abläufe im Zusammenhang mit den Bunten Päckchen, der Erstellung von Projekturkunden und der Projektdokumentation. Unserer Schatzmeisterin Saskia Blume obliegen die Buchhaltung und die Finanzverwaltung, die finanzielle Kontrolle aller durchgeführten Projekte, die Nachweisführung gegenüber den Spendern und dem Finanzamt, die Betreuung der Homepage sowie die Kommunikation mit unserem Projektleiter Ronald in Uganda.

Beisitzer



Manuela

Der Vorstand wird durch
zwei Beisitzer ergänzt.



Anja

Support-Team



Jadwiga

Vorstand und Beisitzer werden durch ein zusätzliches Support-Team unterstützt. Unser siebenköpfiges Newsletter-Team, bestehend aus Claudia, Hella, Jadwiga, Kristina, Laura, Nina und Sarah sorgt durch regelmäßig erscheinende Newsletter und Term News für Transparenz. Jadwiga, Nina und Claudia geben den Happy Kids „Gesichter“ und informieren die Spender mit Erstinformationen über deren Lebenssituationen.



Kristina



Nina



Sarah



Claudia



Laura



Hella

St. Bernadette Development Foundation (BDF)

Der Partner für uns in Uganda ist die St. Bernadette Development Foundation, eine eingetragene Nichtregierungsorganisation (NGO), die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Entwicklung des Verwaltungsbezirks Ruteete zu unterstützen.

Ronald Muzungu ist selbst ein ehemaliges Patenkind und ausgebildeter Buchhalter. Er ist Mitbegründer der St. Bernadette Development Foundation, für die Koordination aller von Abaana Afrika e.V. spendenbasiert finanzierter Projekte an der von ihm gegründeten Nyamirima Village School zuständig und damit unser Projektkoordinator vor Ort.



Ronald
Projektleiter vor Ort

Mit ihm besprechen und diskutieren wir alle Angelegenheiten und Herausforderungen. Er versorgt uns mit Neuigkeiten, Informationen und den vielen, wunderschönen Fotos.

Ihm zur Seite stehen ein Team aus drei direkten Mitarbeitern sowie das Schulteam, bestehend aus Lehrern, Büromitarbeitern, Boardingmüttern, Sicherheitskräften, Köchen, Krankenschwestern und vielen mehr. Das Foto zeigt einen Teil der Mitarbeitenden. Zusammen leben wir das Motto der Schule:

„Together hand in hand for life“



Das Team der
Nyamirima Schools

Vorstellung Projektgebiet



Die von uns unterstützte Nyamirima Village Nursery, Primary and Secondary School liegt im Südwesten der Republik Uganda. Uganda ist ein Binnenstaat in Ostafrika am Lake Victoria, mit Landesgrenzen zu Tansania, Kenia, Ruanda, der Dem. Rep. Kongo und dem Südsudan.

Die Republik Uganda ist mit 241.550m² in etwa so groß wie Großbritannien. Die Einwohnerzahl liegt bei rund 48 Millionen und ist - im internationalen Vergleich gesehen - besonders jung, so dass sie noch ansteigt. Mit über 1.5 Millionen Flüchtlingen, vor allem aus dem Südsudan und

der Demokratischen Republik Kongo, gehört Uganda zu den größten Aufnahmeländer für Flüchtlinge weltweit.

Der wichtigste Wirtschaftssektor mit etwa 72 % aller Beschäftigten ist die Landwirtschaft. Auch Handel, Tourismus und Bergbau sind bedeutsam.

Klimatisch gehört der von Seen, Urwäldern und Savannen geprägte Binnenstaat zu den Tropen. Es gibt zwei Regenzeiten, die üblicherweise von März bis Mai sowie von Oktober bis November andauern. Uganda gehört trotz seiner Naturreichtümer zu den 20 ärmsten Ländern der Erde. Die Bevölkerung war in den letzten Jahren nicht nur von der Covid-19-Pandemie, sondern auch von Ebola betroffen; auch Aids, Malaria und Gelbfieber sind im Land verbreitet.



Die rund 800, größtenteils sehr armen Familien des Dorfes Nyamirima wohnen - umringt von fünf Vulkankraterseen – weitläufig verteilt zwischen Bananen- und Teeplantagen und leben größtenteils von der Landwirtschaft, teils auch von Fischfang und Tourismus. Der Kibale Forest National Park, einer der zehn großen Nationalparks Ugandas, liegt nur 2 km entfernt.



Die private Schule in Nyamirima wurde 2011 gegründet, unter anderem von unserem Projektleiter Muzungu Ronald. Das auf einem Hügelplateau gelegene Schuldorf bestand dabei zunächst lediglich aus zwei schlichten Holzgebäuden und einer Latrine.

In den letzten neun Jahren wurden 18 Unterrichtsräume, Bibliotheken, Boardinghäuser, Latrinen, Lehrerwohnungen, ein Schulbauernhof, eine Essenshalle, ein Sportplatz, die Schulklinik und ein Kiosk in Steinbauweise errichtet, zwei Altgebäude wurden abgerissen. Die Kinder lernen nun in neuen und geräumigen Klassenräumen. Zu Beginn des Schuljahres 2023 gibt es in unserer Schule fünfzehn Klassen: drei Klassen der Nursery School (Kindergarten bzw. Vorschule), sieben Klassen der Primary School (Grundschule) und fünf Klassen in der Secondary School.



Säulen unserer Arbeit

Vier Säulen - so charakterisiert sich unsere Vereinsarbeit.



Schulbildung und Versorgung



Bauprojekte an der Schule



Familienhilfen und Umweltschutz



Berufsausbildung und Existenzgründung

Schulbildung und Versorgung

Schulsystem in Uganda

Uganda hat ein Bildungssystem mit:

Grundschule „Primary School“

(7 Jahre)

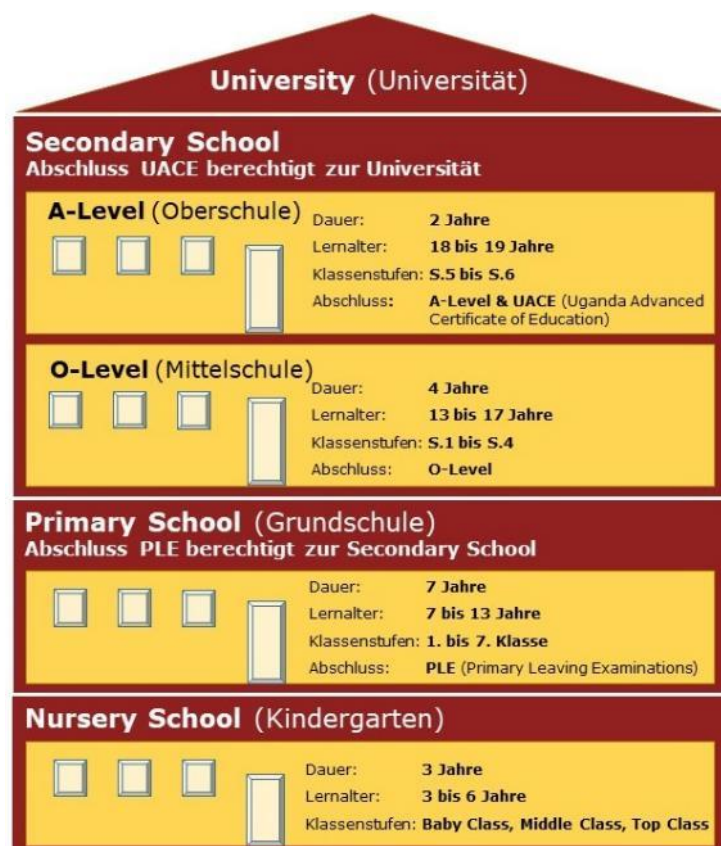
Sekundarstufe I „Lower Secondary“

(4 Jahre)

Sekundarstufe II „Upper Secondary“

(2 Jahre)

Ergänzt wird dies durch eine 3-jährige, nicht obligatorische Vorschule, der Nursery School, mit einer Baby Class, Middle Class und Top Class.



Der Besuch der Primary School beginnt im Alter von ca. sechs Jahren, endet also bei durchgängigem Schulbesuch im Alter von ca. 13 Jahren. Die Abschlussprüfung nach dem letzten Jahr nennt sich Primary Leaving Examination (PLE). Ein erfolgreiches Bestehen ermöglicht den Wechsel auf die Lower Secondary School, aber auch den Übergang auf technische und handwerkliche Schulen.

Nach vier Jahren auf der Lower Secondary School - die Schüler sind hier in der Regel im Altersbereich von rund 17 Jahren - wird ein mit der „Mittleren Reife“ vergleichbarer Abschluss erworben, das Uganda Certificate of Education (UCE). Es erlaubt den Besuch des Primary Teachers College (PTC), um Grundschullehrer zu werden, aber ermöglicht auch den Wechsel zu diversen Bildungsgängen für Berufe im Bereich Landwirtschaft, Gesundheitswesen, Technik, Handwerk usw.

Außerdem ist das UCE die Zugangsvoraussetzung für den Besuch der Upper Secondary School. Diese beinhaltet zwei weitere Schuljahre; die Schüler sind hier ca. 19 Jahren alt. Der Abschluss der Sekundarstufe II entspricht dem Abitur und nennt sich Uganda Advanced Certificate of Education (UACE). Er berechtigt zum Studium an der Universität, aber auch an dem Uganda College of Commerce, dem National Teachers College, dem Uganda Technical College und anderen höhere Bildungseinrichtungen.

Ein typisches Schuljahr in Uganda beginnt im Januar/Februar und dauert bis November/Dezember. Das erste Trimester dauert von Januar/Februar bis April, das zweite Trimester von Mai bis Anfang August und das dritte Trimester von September bis Dezember. Am Ende eines schulischen „Terms“ müssen die Schüler Prüfungen ablegen. Anhand ihrer Ergebnisse erhalten sie eine Note und eine Position in ihrer Klasse, die im Zeugnis ausgewiesen wird. Wenn das Schulkind erfolgreich ist, wechselt es im neuen Jahr in die nächste Klasse. Bei schlechter Leistung muss die Klasse möglicherweise wiederholt werden.

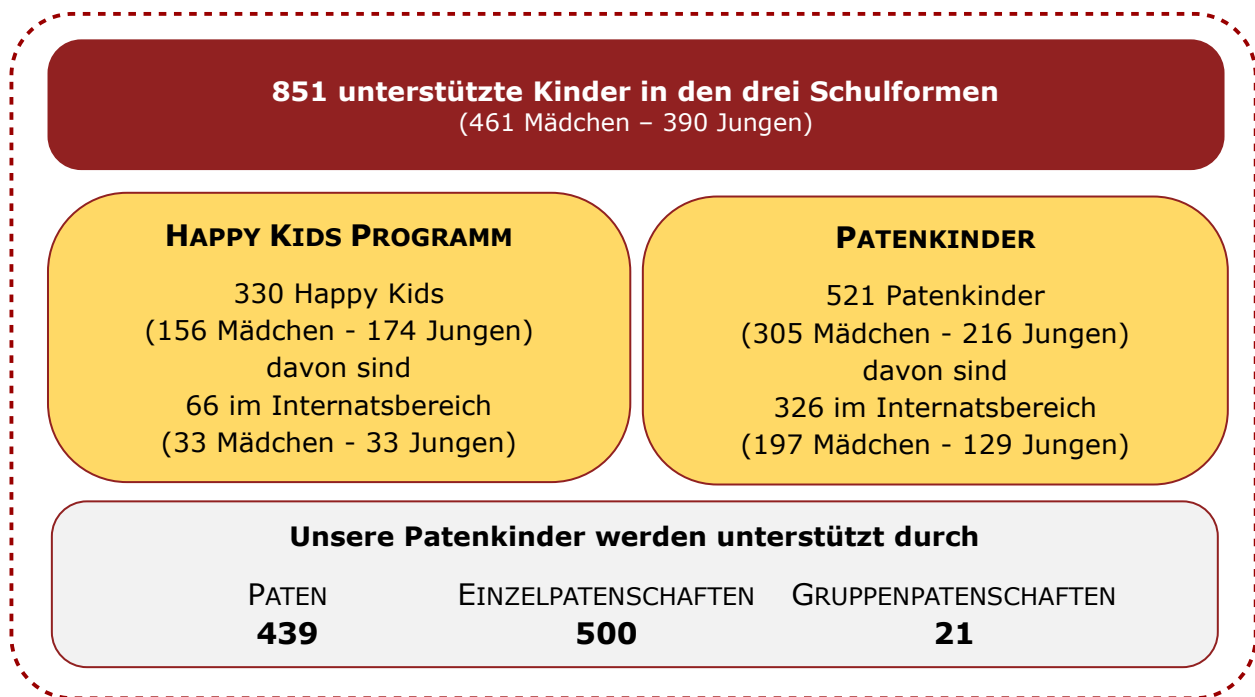


Bildung an den Nyamirima Schulen

2023 lernten durch unsere Unterstützung 851 Kinder an den vier Schulformen in Nyamirima. 173 Schüler wurden in der Nursery School, 468 Schüler in der Primary School und 210 Schüler in der Secondary School unterrichtet. 54% aller Kinder sind Tagesschüler, die nach dem Unterricht wieder zurück zu ihren Familien gehen, 392 Schüler waren 2023 als Boardingschüler registriert.

Ein Großteil der Kinder wird als Patenkind direkt durch Paten finanziert. Diese Unterstützungsform ist aus verwaltungstechnischen Gründen auf 500 Schülerinnen und Schüler begrenzt. Um weiteren Kindern ähnliche Unterstützung zukommen zu lassen, werden sie durch das Happy Kids Programm finanziert, dessen Unterstützung ab 5 Euro im Monat möglich ist.

Die Zahlen zum Ende des Jahres 2023:



Der Patenschaftsbeitrag für ein Patenkind in der Tagesschule beträgt 16 Euro im Monat, im Internatsbereich 29 Euro. Ab der Senior 4 der Secondary School (S.4) erhöht sich der Patenbeitrag auf 50 Euro monatlich. Damit werden, wie auch bei den unterstützten Happy Kids, die Schulgebühren, die Schuluniformen, Prüfungsgebühren und die Sportkleidung finanziert.

Das Schulessen beläuft sich für einen Tagesschüler auf 30 Euro und für einen Boardingschüler auf rund 60 Euro im Monat. Die Finanzierung der Schulspeisung erfolgt über freie Spenden, das Happy Food Programm und das Happy Kids Programm.

Bauprojekte an der Schule

Leider kommt es durch neue Baugesetze seit einiger Zeit zu Verzögerungen bei den verschiedenen Projekten auf dem Schulgelände. Ein Grund dafür ist, dass Fort Portal, wo die Bauanträge bearbeitet werden, zur Stadt erklärt wurde und somit die Baugesetze nun auch in unserem Bezirk greifen. Diese Gesetze schreiben vor, dass jede Baustelle von einem registrierten Ingenieur geleitet werden muss. Die bisher vom BDF-Team eingesetzten Mitarbeiter und auch der seit 2015 als Bauleiter tätige Bauunternehmer reichen also nicht mehr aus. Zusätzlich müssen Angestellte der Bezirksregierung jeden Bauabschnitt inspizieren, was die Arbeiten weiter verzögern kann. Für unsere laufenden Projekte sind alle Unterlagen eingereicht, so dass wir auf einen zügigen Fortschritt hoffen. Die neuen gesetzlichen Maßnahmen wurden nötig, da es in den letzten Jahren in Uganda viele Fälle von eingestürzten Gebäuden gab und auch bei Elektroinstallationen häufig nicht mit ausreichender Sorgfalt gearbeitet wurde.

Folgende Bauten sind durch den Stadtplaner und den für unsere Projekte zuständigen Ingenieur derzeit gestoppt:

- Klassenräume der fünften und sechsten Klasse der Secondary School
- Küche und Speisesaal der Sekundarstufe
- Schlafsaal der Sekundarstufe
- zusätzliche Latrinen

Diese Gebäude dürfen unter Aufsicht der Behörden weitergebaut werden:

- Quartier der Lehrer
- Mutter-Kind-Haus
- Verwaltungsgebäude

Das BDF-Team muss im weiteren Verlauf auch die Vorgabe beachten, dass nur eingetragene Unternehmen für die Arbeiten einzusetzen sind. Das hat den Vorteil, dass die Haftung und das Risiko auf Seite der Unternehmen liegen. Nachteilig sind die dadurch steigenden Kosten und dass das BDF-Team örtliche Maurer aus den Familien unserer Kinder nicht mehr einsetzen darf. Wir hoffen, dass diese Arbeiter unter den eingetragenen Bauunternehmern weiterhin für uns tätig sein dürfen.

Ronald und sein Team gehen davon aus, dass trotz der Widrigkeiten das ein oder andere Bauprojekt bald abgeschlossen wird.

Familienhilfe und Umweltschutz

Neben der schulischen Bildung ist es allen Beteiligten in Uganda und Deutschland wichtig, die Lebensumstände der Familien im häuslichen Umfeld zu verbessern. Zu den regelmäßig durchgeführten Maßnahmen zählen:

- der Bau von Energiesparöfen und die Ausstattung mit Kochgeschirr
- die Unterstützung mit Betten, Bettzeug sowie Matratzen
- die Erschließung von Wasserquellen
- die Versorgung mit frischem Saatgut

Neu hinzu gekommen sind die Familienhilfen, die den Familien mit Maßnahmen in den Bereichen Tierhaltung/-zucht, Ackerbau sowie der Förderung beim Aufbau von Kleinstunternehmen wie z.B. eines Marktstandes oder einer Schneiderei dabei helfen ihre wirtschaftliche Situation zu verbessern.



Mit der Vergabe von Mikrokrediten erhalten einkommensschwache Familien ein Startkapital, um ein Kleinunternehmen zu gründen. Sobald das Unternehmen profitabel ist, zahlt die Familie das erhaltene Geld zinslos in Raten zurück, damit eine weitere Familie von der Unterstützung profitieren kann.

Zum Thema Tierhaltung und Ackerbau werden die Kinder unter Einbeziehung der Erziehungsberechtigten im Unterricht und in Ferienprogrammen geschult und mit Tieren zur Zucht, Saatgut und mit Geräten für den Ackerbau von Fachleuten unterstützt. Zucht- und Ernteerfolge werden anteilig an weitere einkommensschwache Familien weitergegeben.



Berufsausbildung und Existenzgründung

Im Jahr 2016 kam erstmals die Idee auf, an der Schule einen Ausbildungskurs zum/zur Schneider/in durchzuführen. Dieser stieß auf so viel Zuspruch, dass das Angebot auch in der Folgezeit unterbreitet wurde. Während im ersten Jahr die Kosten noch durch spezielle Ausbildungspatenschaften finanziert wurden, gibt es hierfür inzwischen das Happy Trainee Programm.

Zu den Ausbildungsinhalten zählen Maßnahmen und Zuschneiden von Stoffen sowie das Nähen von verschiedenen Kleidungsstücken und Taschen auf klassischen, stromlosen Singer Nähmaschinen. Die Kurse enden jeweils mit einer Abschlussprüfung und ermöglichen es den Teilnehmenden, sich ein eigenes Einkommen zu erwirtschaften.



Jahresrückblick des Schulalltags

Unsere Schülerinnen und Schüler

Nursery School mit den Klassen Baby Class, Middle Class und Top Class



Primary School mit den Klassen P1 bis P7



Secondary School mit den Klassen S.1 bis S.5



Start in das neue Schuljahr

Am 6. Februar 2023 begann in Uganda das neue Schuljahr. Das Schuldorf füllte sich wieder mit Leben und die Eltern wurden zu einem Workshop rund um das Thema Schule eingeladen.

In Begleitung ihrer Eltern lernten die zukünftigen Kindergartenkinder anschließend das Schulgelände kennen, bekamen ihre Schuluniformen und saßen in ihrem Klassenzimmer Probe. Auch die Spielplatzgeräte konnten ausgetestet werden. Während sich die Jüngsten nach und nach mit dem Schulalltag vertraut machten, richteten sich die „alten Hasen“ zusammen mit ihren Freunden schnell wieder ein und starteten routiniert und mit voller Energie in den ersten Schulterm.





Gesundheitschecks

Mit Beginn des neuen Schuljahres fanden auch die Gesundheitschecks auf dem Schulgelände statt. Diese jährlich stattfindende ärztliche Untersuchung ermöglicht es, Erkrankungen, Parasitenbefall und Mangelernährung bei den Kindern und Jugendlichen rechtzeitig zu entdecken. In der schuleigenen Klinik werden die Kinder dann behandelt oder in schweren Fällen die Überweisung in ein Krankenhaus veranlasst.

Zunächst wurden die Secondary Schüler untersucht. Für sie ist der Gesundheitscheck mittlerweile ein routinierter Vorgang. Nach ihnen waren die Kinder der Nursery & Primary School an der Reihe. Einige von ihnen erlebten die Checks zum ersten Mal und waren aufgeregt und mutig zugleich. Aufgrund der großen Anzahl an Schülerinnen und Schülern wurden die Untersuchungen eine ganze Woche lang parallel zum Schulunterricht durchgeführt. Auch die Körper- und Schuhgröße wurden bei dieser Gelegenheit aufgenommen und in den Fotoalben der Kinder zur Verfügung gestellt.



Empfang der neuen Lehrbücher für die Secondary School

„A good book goes way beyond the last page“

Ab diesem Schuljahr muss jede ugandische Secondary School einen kompetenzbasierten Lehrplan anbieten, um den Vorgaben vom ugandischen Bildungsministerium Rechnung zu tragen. Das heißt, dass neben den Pflichtfächern wie Englisch, Mathematik, Naturwissenschaften etc. auch verpflichtende praktische Wahlfächer wie z. B. Landwirtschaft, Holzbearbeitung oder Ernährung angeboten werden müssen.



Das ugandische Bildungsministerium verspricht sich davon, dass die Schüler nach den sechs Jahren Secondary School eine abgeschlossene Schulausbildung und gleichzeitig eine ihrem Potential und ihren Fähigkeiten entsprechende praktische Fertigkeit erworben haben.

Die Umsetzung des neuen Lehrplans und das Vorhandesein entsprechender Materialien und Bücher wird vom ugandischen Bildungsministerium eng überwacht. Regelmäßig werden die Secondary Schools besucht und überprüft.



Bildungsausflug der Senior 3

**„Niemals lässt sich aus Büchern lernen, was man nicht mit eigenen Augen sieht.“
(F. Dostojewski)**

Um den vom ugandischen Bildungsministerium geforderten praktischen Lehranteil gerecht zu werden, ging es für die Jugendlichen der Senior 3 an unserer Secondary School auf einen Ausflug in den fast 2.000 km² großen Queen Elizabeth Nationalpark. Ihr Ziel lag in jenem Teil des Nationalparks, welcher sich über den Bezirk Kasese erstreckt.

Auf dem Weg dorthin wurde ein kurzer Zwischenstopp eingelegt, um sich mit ausreichend Getränken zu versorgen, denn der Tag sollte lang werden. Im Nationalpark angekommen wurden die Jugendlichen von ortskundigen Guides in Empfang genommen und den Tag über begleitet. Unter ihrer Anleitung lernten die jungen Erwachsenen Wissenswertes über Flora und Fauna, landwirtschaftliche Anbaumöglichkeiten, heiße Quellen, Salzgewinnung und vieles mehr.

Derartige Exkursionen gehören zu den absoluten Highlights im Schulalltag. Einen ausführlichen Film dazu findet ihr [hier](#).



Sportfest der Kindergartenkinder

Die Sportbegeisterung unserer Kinder und Jugendlichen ist groß und so sind einige unserer Teams in regionalen Wettbewerben sehr erfolgreich. Dazu gehört natürlich regelmäßiges Training.

Auch die Kleinsten an der Schule lieben Bewegung und Aktivität. So fand für sie im Juni ein großes Sportfestival auf dem Sportplatz statt. Die Begeisterung und Stimmung waren hervorragend. Das Lehrpersonal hat sich tolle sportliche Disziplinen für die Kindergartenkinder ausgedacht. Zu den Highlights zählten Tauziehen, Sackhüpfen, Gummistiefel-Wettlaufen, Hindernis-Lauf und Wassertragen. Bei letzterer Disziplin ging es nicht nur um Schnelligkeit, auch Geschicklichkeit war gefragt. Die Kinder waren mit vollem Einsatz und großer Konzentration bei der Sache. Auch die Lehrer und Lehrerinnen zeigten ihre sportliche Seite und waren mit Feuer und Flamme dabei.



Volleyballturnier der Secondary School

Im Juni 2023 fand am St. Mary's College Rushoroza in Kabale anlässlich der dortigen mehrtägigen „Ball Games II National Championships,“ das Finale eines nationalen



Volleyballturniers statt, an dem viele Schul-Teams teilnahmen.

Auch die Nyamirima Secondary School hatte sich zuvor bei regionalen Ausscheidungskämpfen mit zwei Mannschaften qualifiziert und durfte teilnehmen. Dafür nahmen sie eine etwa 100 km weite Anreise in Kauf.

Das Mädchenteam ging in der Gruppenphase mit einem Ergebnis von 2:1 knapp als Sieger über das Trinity College Nabingo hervor. Bei den Jungen musste sich das Nyamirima Team den Schülern von St. Augustine allerdings mit 0:2 geschlagen geben. Am Ende gingen die Gold-, Silber- und Bronzemedallien an andere Schulmannschaften.

Aber alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler bewiesen Leidenschaft und Sportsgeist und hatten Freude daran, die Nyamirima Secondary bei diesem Turnier zu vertreten.

Abschlussfeier der P7

Fünf Jahre ist es her, dass unser erster P7-Jahrgang die Abschlussprüfungen abgelegt hat. Kaum zu glauben, wie die Zeit verfliegt! Heute sind die Schüler, die im Jahr 2018 noch zu den Kleinen auf dem Schulgelände zählten, Jugendliche, die jetzt selbst stolz ihren Schulabschluss feiern.

Die Abschlussfeier wurde dabei – wie auch in den Vorjahren – vorgezogen und fand schon knapp drei Wochen vor den eigentlichen Prüfungstagen statt. Die Mädchen und Jungen wurden zu diesem Zeitpunkt bereits für die harte Arbeit und ihren Fleiß der vergangenen Monate und Jahre belohnt, der sie bis zu diesem Tag geführt hat. Sie haben sich hierfür festlich gekleidet und die Dining Hall war aufwendig als Partyraum geschmückt.

Am 8. und 9. November haben die Schülerinnen und Schüler der P7 ihre Prüfungen hinter sich gebracht und befinden sich nun in den Ferien. Bis zum Anfang des nächsten Schuljahres im Februar 2024 müssen sie sich noch gedulden, erst dann liegen die Ergebnisse vor.



Abschlussprüfungen

Für insgesamt 123 unserer Jugendlichen war der dritte Term ein ganz besonderer: Für die Schülerinnen und Schüler der letzten Grundschulklasse P7 und der vierten Oberstufenklasse S.4 standen wichtige Prüfungen an. Sie gehörten zu den insgesamt über 1,5 Millionen Kandidaten, die die landesweit einheitlichen Prüfungen PLE und UCE ablegten.

Die Primary Leaving Exams (PLE) begannen Anfang November, die Uganda Certificate of Education- Prüfungen (UCE) haben schon im Oktober begonnen und endeten Mitte November mit den praktischen Prüfungen. Von unserer Schule nahmen 75 Jugendliche an den PLE und 48 an den UCE-Prüfungen teil. Die Kandidaten wurden an jedem Prüfungstag abgeholt und zusammen mit vier Betreuern in das 10 km entfernte Prüfungszentrum gefahren. Wir hoffen, dass die Prüfungen im nächsten Jahr an unserer Schule in Nyamirima abgelegt werden können.



Besonders freut uns, dass unsere Arbeit im Hinblick auf die schulische Ausbildung der Mädchen Früchte trägt. In beiden Prüfungen überwog die Anzahl der Mädchen, die angemeldet werden konnten, gegenüber den Jungen. In Uganda brechen Mädchen die Schule oft vorzeitig ab, da sie früh heiraten oder die Notwendigkeit ihrer Bildung von den Eltern nicht erkannt wird. Die BDF hat mit unserer Unterstützung und der Übernahme der Schulgebühren für einkommensschwache Familien für ein erstes Umdenken gesorgt.

Graduationsfeier der Top Class 2023

Am Ende der Kindergartenzeit steht für die Schülerinnen und Schüler der Top Class die große Entlassungsfeier an. Die Kinder werden in Talare und Hüte gehüllt, es wird eine Blaskapelle bestellt und die Familien begleiten ihre Kinder bei dem langen Umzug durch das Dorf bis zur Schule. Dort erwartet alle die bereits feierlich geschmückte Dining Hall. Es gibt Darbietungen der Baby- und Middle Class Kinder, viel Musik, feierliche Übergaben der Abschlusszeugnisse und natürlich leckeres Essen, zu dem sogar ein Softdrink für die zukünftigen Primary Schüler gereicht wird. Ab dem neuen Schuljahr werden die Absolventen in die 7-jährige Grundschulzeit starten.



Happy Holiday Programm

Unser Happy Holiday-Programm ist ein spezielles Ausbildungskonzept, dass sich überwiegend an die Jugendlichen unserer Secondary School richtet und während der langen Ferien zwischen Dezember und Januar eines jeden Jahres stattfindet. Es dient als einkommensgenerierende Zukunftsperspektive für Schulabgänger, fördert langfristig den Umweltschutz durch Nutzung energie- und ressourcensparender Öfen und verbessert die Lebensqualität der Familien durch artgerechte Tierhaltung und produktiveren Pflanzenanbau.

Zudem gibt es den Jugendlichen in der langen Ferienzeit einen strukturierten Tagesablauf in sicherer Umgebung. Für ihre Verpflegung in Form von Frühstück und Mittagessen während der Ausbildungszeit ist ebenfalls gesorgt. Das Happy Holiday Programm sieht außerdem vor, dass die Teilnehmenden als Multiplikatoren ihre erlernten Fähigkeiten weitergeben.

Schwerpunkte des Happy Holiday Programms 2023 waren:

- die Herstellung von Flüssigseife
- die Herstellung von wiederverwendbaren Damenbinden
- die Herstellung von Sandalen

Herstellung von Flüssigseife ([Video](#))



Herstellung von wiederverwendbaren Damenbinden ([Video](#))



Herstellung von Sandalen ([Video](#))



Natugonza Marys Geschichte

Natugonza Mary wird schon seit vielen Jahren von Abaana Afrika e. V. unterstützt, die meiste Zeit als Patenkind. Ihr Vater ist ein Bauer aus Nyamirima, der aufgrund eines Nierenleidens keine schwere Arbeit mehr verrichten kann und auf Medikamente angewiesen ist. Marys Mutter betreibt ein kleines Restaurant im Handelszentrum Rweteera und lebt auch dort. Ihre Ferienzeiten teilte Mary zwischen beiden Elternteilen auf.



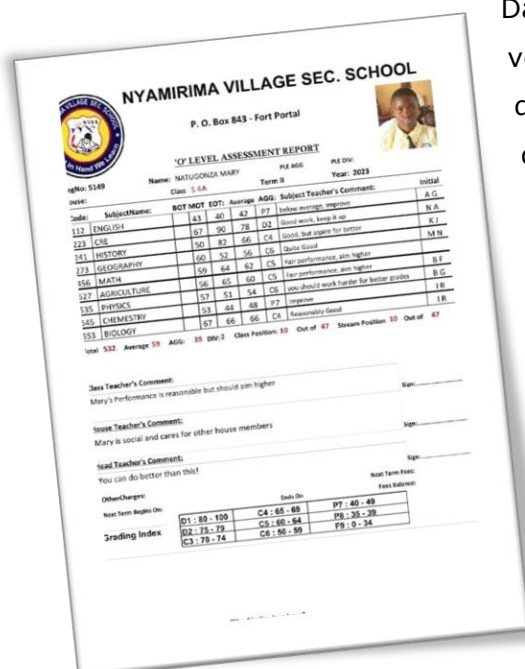
In der Primary School fiel Mary, die zurückhaltend auftritt, schon früh durch außergewöhnlich gute Schulnoten auf. Bereits in der 4. Klasse der Primary hatte sie am Ende des Schuljahres 2015 den besten Notendurchschnitt unter den 58 Schülern des Jahrgangs. Drei Jahre später war sie Teil unserer allerersten P7-Abschluss-Klasse und wir alle warteten sehr gespannt darauf, wie sie und ihre Mitschüler sich wohl bei den Primary Leaving Exams schlagen würden. Die Ergebnisse aller 46 Kandidaten unserer Schule überstiegen damals unsere Erwartungen, da sie alle nicht nur bestanden, sondern sogar das Beste oder zumindest das zweitbeste Level erreichten. Natugonza Mary schloss das Examen nicht nur als Beste der Gruppe, sondern als Beste im ganzen Ruteete Unterbezirk ab.

Dank der Patenunterstützung konnte sie Anfang 2019 den Schulbesuch auf unserer neu gegründeten Secondary School fortsetzen. Ihre Eltern hätten diese Kosten nicht tragen können.

Die Schulschließungen in Uganda aufgrund der Covid-19-Pandemie stellten das Leben von Mary und ihren Mitschüler im Frühjahr 2020 dann völlig auf den Kopf. Mary besuchte zu dieser Zeit die S.2, musste nun aber, wie die anderen Schüler auch, aus dem Schulinternat ausziehen und heimkehren. Sie gehörte zu den Schülerinnen, die während der Schulschließungen schwanger wurden, und brachte im Dezember 2020 ihre kleine Tochter

Avah Martha zur Welt. Aufgrund des damit einhergehenden Endes des Schulbesuchs musste die Patenschaft aufgelöst werden.

Aber Mary hat ihren Traum von einem weiteren Schulbesuch und einem höheren Bildungsabschluss nicht aufgegeben.



Da unser Mutter-Kind-Haus durch die Behörden nach wie vor nicht freigegeben ist, kümmern sich Marys Eltern um die kleine Ayah Martha und ermöglichten es Mary auf diese Weise, im Jahr 2022 den Besuch der Secondary School in der Klasse S.3 wieder fortzusetzen.

Mary wurde zunächst in unser Happy Kids Programm aufgenommen. Tief bewegt haben wir erfahren, dass Mary das Schuljahr 2022 wiederum als Klassenbeste abgeschlossen hat. Sie hat zwischenzeitlich wieder einen Paten gefunden, Ende 2023 ihr UCE Prüfung abgelegt und wird zu Beginn des neuen Schuljahres in die Oberstufe, die Klasse S.5 wechseln.

Ihr Traum ist es, später im Gesundheitswesen zu arbeiten oder sogar Ärztin zu werden. Wir sind sehr stolz auf Marys Weg und freuen uns darauf, sie weiterhin begleiten zu können. Sie ist ein gutes Beispiel, wie viel wir vor Ort gemeinsam mit unserem Team erreichen können. Ohne diese Unterstützung wäre ihr Bildungsweg mit der Schwangerschaft, wie bei so vielen Mädchen in dieser Situation, wohl zu Ende gewesen.

Sonderaktionen

Briefe an die Patenkinder und Happy Kids

Die diesjährige E-Briefe-Aktion übertraf alle unsere Erwartungen. Birgit (birgit@abaana.de), die die Weiterleitung der ihr per E-Mail übersandten Briefe nach Nyamirima übernimmt, erhielt insgesamt 1.303 Briefe. Die Zahl ist damit fast dreimal höher als die aus dem Vorjahr, die uns auch schon sehr gefreut hatte. Es gab in diesem Jahr vier Sammeltermine, jeweils im Januar, April, August und Oktober. Viele schöne Übergabebilder mit stolzen und strahlenden Kinderaugen haben uns erreicht und viele Antwortbriefe wurden geschrieben oder gemalt und später in die Alben der Schülerinnen und Schüler hochgeladen.

Auch Good Luck-Briefe für den Abschlussjahrgang der Primary 7 sind in diesem Jahr wieder auf den Weg gebracht worden. Hier hatte sich leider die Übergabe verzögert; sodass wir künftig auf noch mehr Vorlauf achten werden.



Paketaktion

Im Jahr 2023 ist viel Post im Schuldorf eingetroffen, vor allem auch dank mehrerer Paketaktionen aus verschiedenen Abaana-Forumsaktivitäten. Bei diesen konnten sich Interessierte gegen einen Unkostenbeitrag für verschiedene vorgepackte Pakete entscheiden und auch für die Empfängerkinder, die mit den jeweiligen Gegenständen bedacht werden sollten. Einige Pakete waren direkt für die Schulbücherei oder die Nursery School gedacht.

Den Anfang bei diesen Paketaktionen machten Ulrike (Forumsname „snaeke“) und Manja im April 2023. Manja stellte 17 Geschenkpäckchen für Patenkinder, Happy Kids oder auch vor Ort ausgesuchte „needy children“ zusammen. Die Päckchen wurde in zwei Großpakete zusammengefasst (10 kg bzw. 20 kg schwer) und nach Nyamirima versendet.

Ulrike hat über mehrere Monate lang immer wieder Paketaktionen mit Kinderkleidung, Spielzeug, Schuhen, Taschen und anderen schönen Dingen angeboten. Mehr als 600 kg Versandgewicht kamen dabei zusammen und inhaltlich war für jede Altersgruppe etwas dabei. Auch Antina (Forumsname „Kaiser5“), die schon im Vorjahr sehr aktiv in diesem Bereich gewesen ist, organisierte in der Vorweihnachtszeit eine große Paketaktion zugunsten der Schülerinnen und Schüler in Nyamirima. Das Strahlen der Kinderaugen sagt mehr als tausend Worte.



Weihnachtsaktion

Alljährlich hatten wir für die Familien eine Weihnachtsaktion organisiert, damit sie zur Weihnachtszeit ein Lebensmittelpaket erhielten. Diesmal haben wir euch hingegen um eure Unterstützung bei der Absicherung eines kontinuierlichen Schulessens in 2024 gebeten.

Diese Entscheidung fiel uns schwer, weil Weihnachten auch in Uganda das Fest der Liebe und des Miteinanders ist. Viele Familien in Nyamirima sind infolge des enormen Anstiegs von Lebensmittelpreisen und Lebensunterhaltskosten weiterhin sehr bedürftig. Aus diesem Grund und dank der Mobilisierung aller finanziellen Reserven konnten wir kurz vor Weihnachten doch noch Lebensmittelpakete für die Familien organisieren und verteilen.



Reiseberichte

Reisebericht von Claudia

Dieses Jahr war es endlich so weit: Mein Lebensgefährte und ich machten uns auf den Weg nach Uganda. Hauptsächlich um unsere drei Patenkinder Kellen, Kelvin und Jalia zu besuchen, aber dann auch, um die Gelegenheit zu nutzen, wilde Tiere in freier Natur zu sehen und Land und Leute kennenzulernen. Die Planungen waren gar nicht so leicht und kurz war ich auch davor, alles abzublasen, aber jetzt sind wir beide froh und nach wie vor voller Erinnerungen an tolle drei Wochen in einem Land, das seinen Namen Pearl of Africa zu Recht trägt.

Ziemlich genau nach der Hälfte der Zeit hatten wir die Gelegenheit, die Schule zu besuchen und Zeit mit den Kindern zu verbringen. Am ersten Tag wurden wir von Simon, unserem mit Hilfe des Hotels angeheuerten Fahrer, abgeholt und über abenteuerliche "Straßen" nach Nyamirima auf den Schulhügel gefahren. Schon von weitem



kann man das Schuldorf an einem der schönsten Plätze, die wir besucht haben, sehen. Der Empfang durch Ronald war sehr herzlich und wir fühlten uns direkt willkommen. Er führte uns über das gesamte Gelände, zeigte uns neben dem Schulgarten und der Näherei auch die Schlafsäle der Boardingschüler, die verschiedenen Baustellen und die Schulküche. Diese hat bei uns und unseren Freunden in der Heimat großen Eindruck hinterlassen, da es für uns fast unvorstellbar ist, wie unter diesen Bedingungen über 1.000 Mahlzeiten zubereitet werden. Allein die Hitze in diesem Gebäude machte uns schon zu schaffen. Wie wir aber beim Mittagessen feststellen konnten, werden hier leckere Gerichte gezaubert.



Wir durften in jede Klasse schauen, haben jedes Mal den Unterricht gestört und wurden von allen Kindern mit einem unbeschreiblichen Lächeln begrüßt. Das war bei mir Gänsehaut verursachend... Und natürlich kam es auch zu einem Treffen mit unseren Patenkindern. Zusätzlich wurden auch einige Happy Kids, mit denen schon über eine längere Zeit eine Brieffreundschaft besteht, aus dem Unterricht geholt. Nächster Gänsehautmoment ... Unbeschreiblich, wie offen sie uns begegneten und uns zum Teil direkt in die Arme fielen.





Außer dem normalen Schulalltag für die Primary- und Secondary-Schüler stand an diesem Tag noch ein Spielfest für die Nursery-Kids an. Wir durften dabei sein, wie sie auf dem Sportplatz kleine Wettkämpfe im Sackhüpfen, Wassertragen und Wettrennen austrugen. Alles unter den stolzen Augen ihrer Eltern und großem Getöse aus den aufgebauten Lautsprechern. Auf dem Weg zurück hatten wir noch die Gelegenheit, die frisch in Betrieb genommene

Maismühle zu besichtigen und Ronalds Pläne zur Verlegung der Wasserleitung vor Ort gezeigt zu bekommen. Momentan läuft das Rohr über das eingezäunte Grundstück eines hochrangigen Politikers. Er habe nun die Befürchtung, dass sie im Notfall nicht auf das Grundstück dürfen, um z. B. die Leitung zu reparieren. Sein Plan ist es, ein zusätzliches Stück Land zu erwerben und die Leitung dann komplett auf eigenen Grund zu verlegen. Dieser Gedanke ist nach den Erfahrungen mit der Zufahrtstrasse für uns total nachvollziehbar.

Auch unser Fahrer Simon, der den ganzen Tag auf dem Schulgelände bzw. Sportplatz dabei war, war schwer beeindruckt von der Schule und dem gesamten Umfeld. So eine Schule habe er noch nicht gesehen, erzählte er uns auf der Rückfahrt. Lehrerunterkünfte gäbe es sonst nur sehr selten und dann noch so tolle!

Am zweiten Tag stand ein Ausflug mit unseren Patenkindern und weiteren Kindern auf dem Programm. Wir hatten ein Budget vorgegeben, für das Ronald dann ein Programm gestalten konnte. Wohin und wie viele Kinder blieb ihm dabei überlassen und so viel verrate ich jetzt schon: Wir hatten einen tollen Tag mit vielen Umarmungen, schönen Gesprächen und jeder Menge Spaß. Ronald hatte für unsere Gruppe aus 18 Kindern

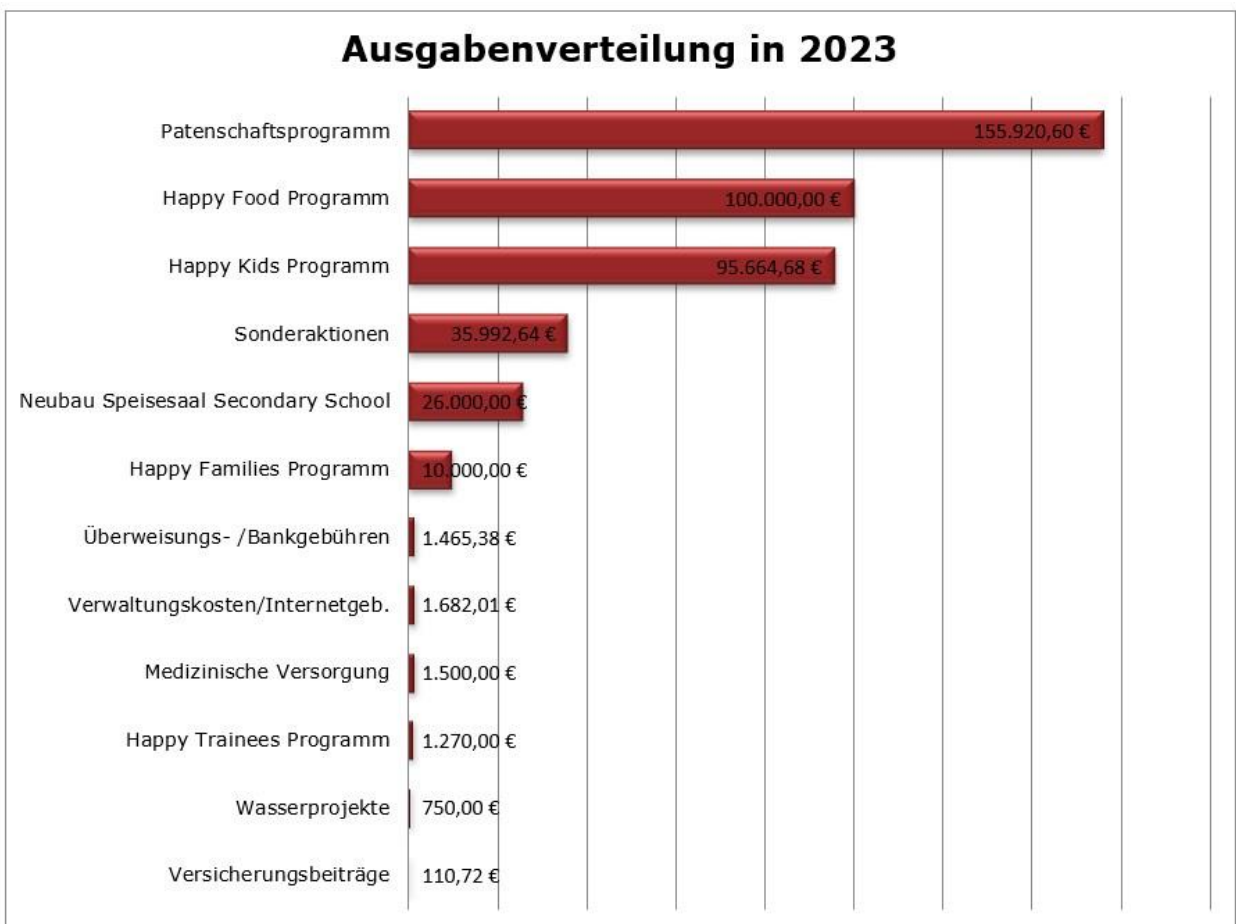
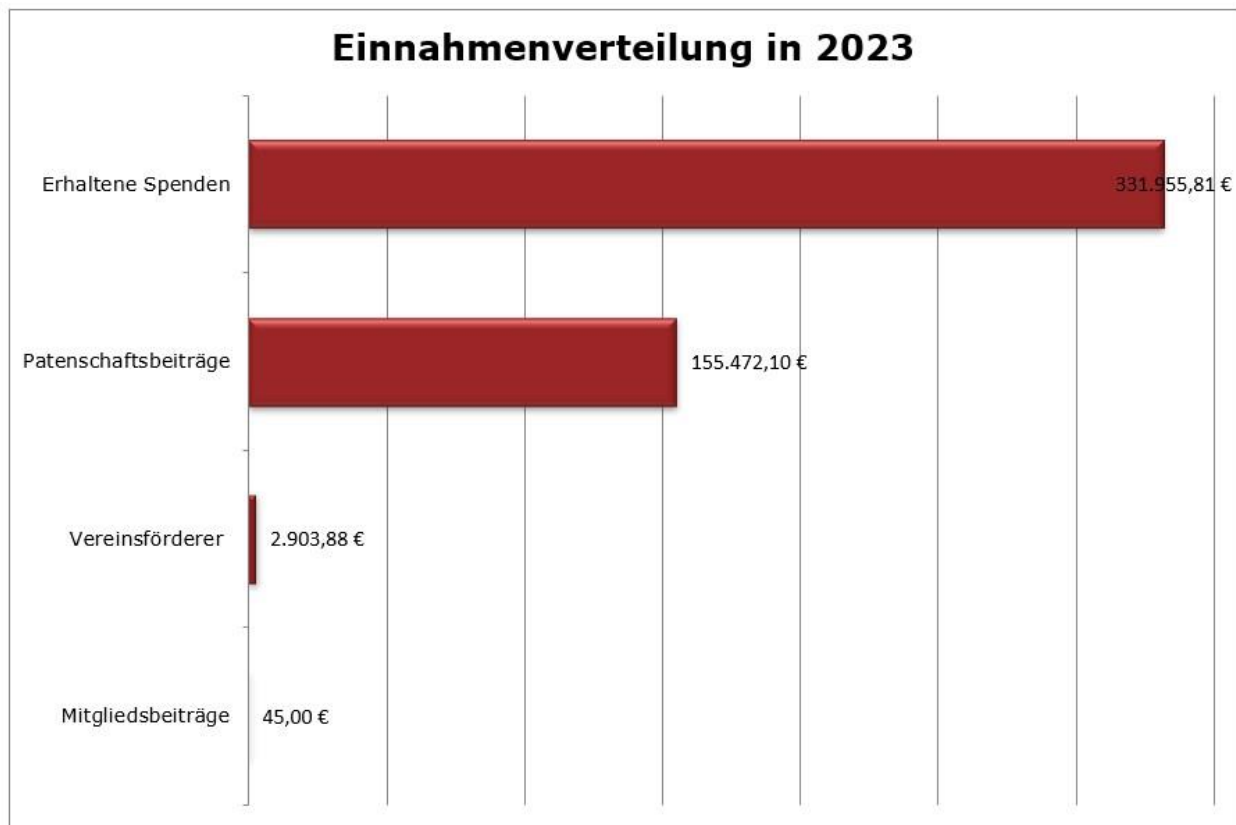


plus Betreuer einen Bereich mit einem kleinen Spielplatz und Swimmingpool in einer Lodge reserviert. Außer unseren Patenkindern waren aus fast allen Schulklassen Kids vertreten. Zum Teil kannte ich sie schon aus Briefen. Die Kleinsten waren zu Beginn noch sehr schüchtern. Allein die Autofahrt - ihre erste! - hatte sie wahrscheinlich schon verunsichert, aber nach ein paar Minuten tobten sie herum und plantschten im Pool. Die größeren waren sehr neugierig auf Deutschland und unser Leben. Was für Fragen uns gestellt wurden und wie neugierig sie die Bilder auf unseren Handys begutachteten. Einfach unbeschreiblich.

Fazit dieser zwei tollen Tage: Unglaublich, was Abaana Afrika vor Ort auf die Beine gestellt hat! Es war so schön zu sehen, in welcher Umgebung die Kinder lernen und wie wohl sie sich dort fühlen. Kelvin erzählte mir, wie gerne sie als Boardingschülerin an den Wochenenden auf dem Schulgelände sei und dort mit ihren Freunden Zeit verbringe. Das hört sich doch toll an, oder?

Rechenschaftsbericht 2023

<u>Spendeneinnahmen</u>	<u>2023</u>	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Patenbeiträge	155.472,10 €	145.398,00 €	140.052,58 €
Sonstige Spenden	331.955,81 €	326.549,79 €	348.989,19 €
Mitgliedsbeiträge	45,00 €	60,00 €	30,00 €
Vereinsförderer	2.903,88 €	3.619,07 €	3.738,93 €
Summe Spendeneinnahmen	490.376,79 €	475.626,86 €	492.810,70 €
<u>Spendenausgaben</u>			
<u>Laufende Ausgaben</u>			
Patenschaftsprogramm	155.920,60 €	139.198,00 €	139.296,58 €
Happy Kids Programm	95.664,68 €	104.705,27 €	86.241,96 €
Happy Families Programm	10.000,00 €	20.000,00 €	35.000,00 €
Happy Trainees Programm	1.270,00 €	2.500,00 €	2.000,00 €
Happy Food Programm	100.000,00 €	138.050,67 €	120.000,00 €
Happy Holiday Programm	- €	5.738,96 €	- €
Aktionen und Familienhilfen	35.992,64 €	31.108,45 €	50.200,50 €
Krankenstation und medizinische Versorgung	1.500,00 €	6.905,00 €	1.800,00 €
<u>Nyamirima Village Nursery & Primary School</u>			
Schulausstattung, Solar	- €	1.506,85 €	2.810,22 €
Ausstattung und Fortbildungen Team Uganda	- €	1.805,92 €	2.589,00 €
Wasserprojekte	750,00 €	- €	- €
Straße zur Schule inkl. Land	- €	27.662,34 €	- €
<u>Nyamirima Village Secondary School</u>			
Neubau S5 und S6 Gebäude	- €	18.068,58 €	- €
Schulküche	- €	6.849,32 €	- €
Neubau Speisesaal	26.000,00 €	- €	- €
Ausstattung Secondary School	- €	- €	1.500,00 €
<u>Nyamirima Village Community</u>			
Verwaltungsgebäude Team Uganda	- €	- €	4.753,26 €
Mutter-Kind-Haus	- €	- €	2.629,96 €
Landwirtschaftsprogramm	- €	- €	8.750,00 €
Sportplatz	- €	- €	10.914,05 €
Summe Spendenausgaben	427.097,92 €	504.099,36 €	468.485,53 €
<u>Durch Spenden der Vereinsförderer finanziert:</u>			
Nebenkosten des Geldverkehrs	1.465,38 €	1.480,34 €	1.259,86 €
Allg. Verwaltungskosten	1.792,73 €	1.713,27 €	1.665,66 €
Summe Verwaltungskosten	3.258,11 € 0,66%	3.193,61 €	2.925,52 €
<u>Vermögensaufstellung</u>	<u>zum 31.12.2023</u>	<u>zum 31.12.2022</u>	<u>zum 31.12.2021</u>
Dt. Skatbank, KN 004861841	55.443,34 €	111.360,20 €	28.945,69 €
Dt. Skatbank, KN 104861841	59.909,51 €	33.943,50 €	5.784,92 €
Postbank, KN 942862104	- €	- €	160.710,24 €
GLS Bank, KN 1281824800	108.277,66 €	7.219,18 €	- €
PayPal	10.605,98 €	21.692,85 €	10.440,99 €
	234.236,49 €	174.215,73 €	205.881,84 €



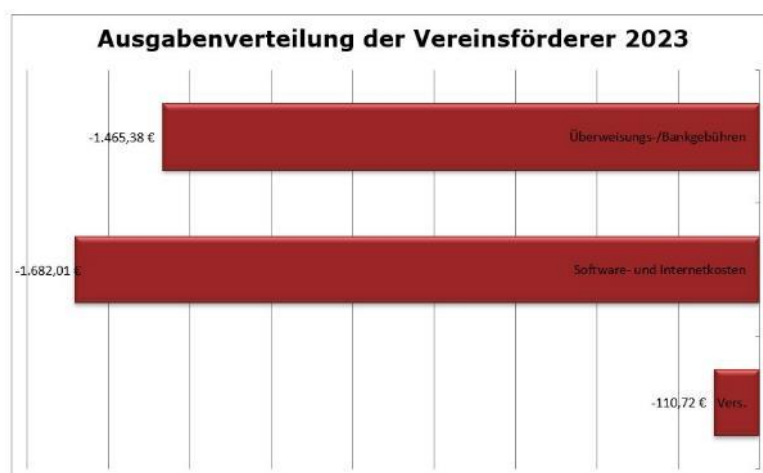
Die Projekte und Aktionen von Abaana Afrika e. V. werden durch Schulpatenschaften, Projektpatenschaften und Einzelspenden finanziert. Im Berichtszeitraum 2023 kamen 67,69% der Gesamteinnahmen aus freien und zweckgebundenen Einzelspenden, 31,70% aus Spenden für Schulpatenschaften und 0,59% durch erhaltene Vereinsfördererbeiträge. Seit Beginn unserer Vereinstätigkeit konnten wir insgesamt 3.165.445,22 Euro nach Uganda transferieren.

Das Team in Deutschland arbeitete ausschließlich ehrenamtlich. Unsere Verwaltungskosten lagen im Jahr 2023 bei 3.258,11 Euro. Diese kommen zum überwiegenden Teil durch Überweisungs- und Bankgebühren sowie Software- und Internetkosten zustande. Die Ausgaben entsprechen einem Gesamtverwaltungskostenanteil von 0,66% im Verhältnis zu den Gesamteinnahmen.

Unsere Verwaltungskosten konnten bislang von unseren Vereinsförderern getragen werden, was es uns ermöglichte, alle kind- und projektbezogenen Spenden zu 100% nach Uganda senden zu können. Eine [Unterstützung unserer Arbeit als Vereinsförderer](#) ist ab einem jährlichen Beitrag von 15 Euro möglich. Als Dankeschön gibt es ein speziell in Uganda gefertigtes Armband und zum Jahresende einen besonderen Jahresrückblick.



Verwendungsnachweis der finanziellen Mittel der Vereinsförderer		
Anfangsbestand zum 01.01.2023		6.102,69 €
Einnahmen		
Spenden der Vereinsförderer in 2023	2.903,88 €	
Ausgaben		
Vers.	- 110,72 €	
Software- und Internetkosten	- 1.682,01 €	
Überweisungs-/Bankgebühren	- 1.465,38 €	
Ausgaben gesamt:	- 3.258,11 €	
Endbestand zum 31.12.2023		5.748,46 €



Ausblick auf das Jahr 2024

Ein besseres Leben für die Kinder und ihre Familien in Nyamirima und Umgebung

Für das kommende Schuljahr 2024 erwarten uns große Herausforderungen, aber auch viele spannende Ereignisse, welche die Kinder und Jugendlichen in unseren vier Schultypen fordern und fördern werden.

Besonders stolz sind wir darauf, dass Ende des Jahres 2024 die ersten Absolventen an unserer Schule die Upper Secondary School mit dem UACE Uganda Advanced Certificate of Education abschließen werden. Diese Absolventen haben über einen Zeitraum von 16 Jahren einen Bildungsweg absolviert, welcher den Besuch des Kindergartens, der Grundschule sowie der Mittel- und Oberschule umfasste. Ihr Bildungsabschluss entspricht unserem Abitur und ermöglicht den Besuch einer Universität oder das Absolvieren einer Berufsausbildung.

Anspruchsvoll wird die Versorgung möglichst vieler Kinder und Jugendlichen unserer Schulen mit Schulessen bleiben. Aufgrund der anhaltenden wirtschaftlichen Not und der dadurch bedingten Verteuerungen in allen Bereichen des Lebens fehlt es in vielen Familien bereits an der Grundversorgung. Im Rahmen des Schulessens können wir den Kindern und Jugendlichen eine sichere Versorgung gewähren. Dazu bedarf es aber zusätzlicher Spenden, da das Schulessen nicht mehr über die Patenschaftsbeiträge und das Happy Kids Programm abgedeckt werden kann. Mittlerweile benötigt ein Tagesschüler pro Monat ca. 30 Euro und ein Schüler im schuleigenen Internat pro Monat ca. 60 Euro für das Schulessen.

Die Schulleitung, das BDF-Team und alle Familien unserer Schulkinder sind dankbar für die ihnen gewährte großartige Unterstützung – auch in den schwierigsten Zeiten.

Auch wir als Vorstand bedanken uns herzlich im Namen aller Kinder der Nyamirima Village Nursery, Primary & Secondary School und hoffen auf ein erfolgreiches Schuljahr 2024 für alle Kinder und Jugendliche unserer Schulen.

Manja Weigel, Birgit Stall und Saskia Blume

(Vorstand Abaana Afrika e.V.)

~ Together hand in hand for life ~